

Für Masken- und Kostümfeste

empfehlen in grosser Auswahl zu billigsten Preisen:

Gold- u. Silberband
Gold- u. Silberschnur
Gold- u. Silbersterne
Anker u. Halbmonde
Mieder-Verzchnürungen

Gold- u. Silberfranzen
Flitter, Münzen
Schmetterlinge, Ohrringe
Schellen, Diademe
Halsketten, Kopfspangen

Gold- u. Silberspitzen
Armbänder
Maskenbilder
Tarlatan, Satin, Velvet
Atlas, alle Woll- u. Seidenstoffe.

Brummer & Benjamin,

22/23 Grosse Ulrichstrasse 22/23.

Kleine Chronik.

Berlin, 30. Januar. (Noch immer nicht zwei Millionen.) Berlin ist doch noch nicht die Bevölkerungszahl, als die sie schon im Dezember d. J. gefeiert wurde. Denn nach den genauen, jetzt vorliegenden statistischen Berechnungen war im Januar 1905 die zweite Million noch nicht erreicht. Es wurden allerdings nach den interimslichen Meldungen über den 15. Dezember 2000 974 und am 25. Dezember 2000 639 Einwohner gezählt. Das neue Jahr 1905 folgte mit 2000 146 begonnen haben. Jetzt liegt auch die Monatsübersicht für den ganzen Dezember fertig vor. Diese bringt das genauere Fortschreitungsergebnis und gibt die Bevölkerungszahl für den Jahresabschluss auf nur 1999 194 an, trotz im Januar 1905 die zweite Million doch noch nicht voll war.

Berlin, 30. Januar. Auf den Spuren des mutmaßlichen Mörder (Mörder.) Die polizeilichen Ermittlungen in Sachen der gestern gemachten Mordtat haben im Laufe des heutigen Vormittags mit Hilfe der Polizeibehörde des ermittelten Mordes ein bedeutendes Ergebnis zutage gefördert. Unter dem dringenden Verdacht der Täterhaft ist der Arbeiter August Bahad, der gewöhnlich mit dem Genuß bei dem Götterreigenberger Werke tätig war, heute von seiner Arbeitsstelle von der Polizei weggeführt worden. Die noch nicht beendet Besprechungen haben bereits eine solche Fülle schwer belastender Material gegen Bahad ergeben, daß an seiner Schuld kaum noch zu zweifeln ist.

Hamburg, 30. Januar. Die Hinrichtung der Engelsmachers (Engelsmachers) die wegen fälschlichen Kinderabends vom Schmutzgras zum Tode verurteilt wurde, findet am Donnerstag, 2. Februar, morgens 8 Uhr statt. Die Exekution wird durch den preussischen Schatzrichters Engelhardt auf Anweisung auf dem Hofe des Unterrichtsgerichts am Schlosserwall vollzogen werden. Antritt und Besichtigung geschieht im Hinblick die Tatsache, daß sich infolge der kürzlich durch die Presse ergangenen Mitteilung, in Hamburg existiere ein A. von Engelsmachers, zahlreiche Personen um dieses Amt bei der dortigen Staatsanwaltschaft bemerken haben. Allen diesen „Kandidaten“ müge hierdurch zur Nachsicht dienen, daß ihre Ansprüche unbilliglichen werden müssen, weil die Hamburgische Zeitung schon seit dem Absterben des die Hinrichtungen in Hamburg bisher nachfolgenden Frongeschäft mit dem Schatzrichters Engelhardt ein Abkommen getroffen hat, wonach dieser sich verpflichtet, die Vollziehung einiger Todesurteile in der Hohenstraße zu übernehmen.

Halle, 30. Januar. (Mutter und Kind.) Der Magistrate des Wirtshaus hierzuland ist heute von einem Kind geboren, das schon am zweiten Tage starb. Dem Vater, der den Totenschein ausstellen sollte, kamen bei der Untersuchung der Leiche einige Erwidlungen sehr verdächtig vor und er vernahm die Leiche. Sie ergab, daß das Kind durch Saisindurte vergiftet worden ist. Zwei weitere kleine Kinder der Mutter, die selber ebenfalls schon hinter dem Leben sind, sollen jetzt noch einmal ausgegeben werden. Die Leiche liegt in guten Verhältnissen vorzufinden; man nimmt an, daß sie ihre Kinder lediglich aus dem Grunde umgebracht haben, um ihren beiden ältesten Kindern im Alter von vier und fünf Jahren das Leben zu sichern. Der Mann ist jetzt verhaftet worden.

Saunover, 30. Januar. (Bei einem Brande verunglückt.) Der Kommandant Alexander Simon, der bedeutendste Wohlthäter der hiesigen Hohenstraße Gemeindegemeinde der hiesigen Erziehungsinstitut in Wismar, ist an den am Sonntag bei einem Brandunglück erlittenen Verletzungen gestorben. Er war ein Hauptförderer der Verrichtungen, den

Sanftmütigkeitsunterricht in den jüdischen Schulen einzufragen, machte zu diesem Zwecke viele Reisen durch Amerika und Afrika und erzielte große Erfolge. In Wismar ließ er Klänge ausstrahlen, die seine Ideen weitertragen und an den über die ganze Welt verstreuten Schülern der Alliance israelite praktisch zur Anwendung brachten. Lieben den Unfall selbst wird berichtet: Es war ein Spiritusbehälter der Bodenheizung explodiert, als Herr S. ein Bad nehmen wollte, und der brennende Spiritus hatte sich über ihn ergossen.

Hilversum, 30. Januar. (Ein Giftmörder) Beschäftigt zur Zeit die Polizeibehörde. Der verurteilte Mörder G., Vater mehrerer Kinder, unterliegt ein Liebesverhältnis mit einer Witwe, die ebenfalls mehrere Kinder hatte. Es veranlaßt nun den Beistand zu bewegen, seine Kinder zurückzuführen. In einem Augenblicke der glückseligen in irrende Hände von dem zum Tode verurteilten Mann, (Schwägerin des Mannes) der Mörder, er solle das Gift, das für ihn damals fringen werde, den Kindern in das Wasser und den Kaffee fügen und sie dann in den Keller sperren. Der Tod der Kinder würde dann den Mörder erlösen, als wenn sie nicht erlösen würde.

Marienburg, 30. Januar. (Zahlungseinstellung) Erhebliches Aufsehen erregt hier die seitige Zahlungs Einstellung der großen Bankfirma Krujshewski. Die Bankfirma besitzt gegen 400 000 Mk. Am Kontenbuch ist besonders die Marienburgs Eisenbahn beteiligt. Der Inhaber der Bankfirma will durch den Marienburgs große Verluste erlitten haben.

Varese, 30. Januar. (Reinigte deutsche Heeresabteilung nach Italien.) Die während der letztjährigen Operationen ausgeführten Spezial-Reisen deutscher Heere nach Rom und Neapel hatten einen so nobis gelungenen Erfolg, daß auch in den nächsten Jahren dieses Jahres eine gleiche Reise und, wie vorher bemerkt wird, mit ganz dem gleichen Programm ausgeführt werden wird. Insbesondere sind es diesmal italienische Heere, von Rom nach Neapel, welche sich an der Fahrt beteiligen werden. Die Reise beginnt am Palmsonntag den 10. April in Varese, geht dann über die Gotthardbahn nach Mailand, weiter über Genoa bis Rom, wo sie bis Ostersonntag verbleiben wird. Dann geht es weiter nach Neapel, von wo gemeinschaftliche Ausflüge nach Capri mit dem blassen Genuß, an den Schiff nach Sorrento, Pompeji usw. unternommen werden. Einmal führt die Reise nach Neapel, dem alten Poseidonia, und wieder zurück. Die gemeinschaftliche Reise endet in Neapel am Freitag, 28. April, von wo jeder Teilnehmer beliebig einzeln innerhalb weiterer 14 Tage zurückkehren kann. Der Preis, alles inklusive, auch Hotel, Verpflegung mit Wein, Trinkgelder, Ausflüge usw., stellt sich auf 200 und wieder steigt auf 400 Mark. Nicht-Heere können unter gewissen Bedingungen an der Reise teilnehmen. Wer sich für die Sache interessiert, kann den ausführlichen Prospekt gratis und franco von der „Neuen Italienschen Schulzeitung“ in Mannheim erfordern.

Gerichts-Zeitung.

Strafkammer.

Halle, 30. Januar.

Diebstahl im Rückfalle. Der Arbeiter Friedrich Kautsch aus Juchanow wurde beschuldigt, am 15. Mai u. 38, aus einer Kartoffelkammer des Wirtshauses Juchanow ein bis 10 Pfund Kartoffeln entwendet zu haben. K. bestritt den Diebstahl, jedoch sind die Zeugenaussagen so be-

stehend für ihn, daß er zu 9 Monaten Gefängnis, unter Einwirkung einer gegen K. vom Landgericht Halle am 10. October erlassenen Gefängnisstrafe von 4 Monaten, verurteilt wird.

Einer empfindlichen Entzettel für seine außerordentliche Missethat erhielt der noch nicht 20 Jahre alte Gefährlicher Gustav Gräbe aus Hohenort, welcher zusammen mit dem 17jährigen Gelehrten Gustav Gräbe aus demselben Orte wegen gefährlicher Körperverletzung verurteilt ist. Inzwischen haben Angeklagte beschriftet: Entzettelten, die den Hohenort, welcher zusammen mit dem 17jährigen Gelehrten Gustav Gräbe aus demselben Orte wegen gefährlicher Körperverletzung verurteilt ist. Inzwischen haben Angeklagte beschriftet: Entzettelten, die den Hohenort, welcher zusammen mit dem 17jährigen Gelehrten Gustav Gräbe aus demselben Orte wegen gefährlicher Körperverletzung verurteilt ist. Inzwischen haben Angeklagte beschriftet: Entzettelten, die den Hohenort, welcher zusammen mit dem 17jährigen Gelehrten Gustav Gräbe aus demselben Orte wegen gefährlicher Körperverletzung verurteilt ist.

Erfolgreiche Verurteilung. Vom Schöffengericht zu Delitzsch wurde der Arbeiter Otto Döhner wegen Beamtenehrens, öffentlicher Beleidigung in zwei Fällen und Widerstand gegen die Staatsgewalt zu 4 Monaten und 1 Woche Gefängnis verurteilt, dem Beleidigten, Staatsanwaltschaften Grunde, auch die Beleidigungsbeklagten zugerechnet. Am 9. October, morgens 3 Uhr kam der Angeklagte von einer Vernehmung in Halle angerechnetem Zustande auf dem Bahnhofs in Delitzsch an. Er verweigerte an der Beleidigungsbeklagten die Vernehmung seiner Postkarte und nur durch große Kraftanstrengung seitens des Schaffens konnte der Angeklagte am dem Beleidigten des Person verbunden werden. Schließlich kam der Stationsassistent Grundes hinzu, dem D. die Postkarte ebenfalls zeigen wollte. Aus diesem Grunde wollte D. den Angeklagten am Gehalts zum Stationsbureau schaffen lassen. D. verweigerte sich, konnte die Postkarte gegen den Boden und laste zu 6: „Soll ich Ihnen denn gleich ein Paar in die ... haun?“ Widerstand hat sich der Angeklagte, nachdem er nach Beilegung seiner Personellen wieder losgelassen war, dann noch auf dem Bahnhofs und im Wartesaal mäßig benommen und gefährliche Körperverletzungen über 8. laut werden lassen. Gegen das Urteil des Schöffengerichts hat D. Berufung eingelegt. Die Berufung ist noch nicht eingelegt worden und er ist infolgedessen der Berufung nicht mehr entlassen worden. Auch ist er bisher einmal auf dem Strafgefängnis gefahren, nachdem sein Geschick nicht genügend geschwächt wäre. Das Verbrechen verurteilt über die Verurteilung.

Wegen gefährlicher Körperverletzung steht der Arbeiter Karl Baumgarten aus Dorich unter Anklage. Am 14. November traf D. mit dem Arbeiter, jeglichen Oberarbeiter Friedrich Keller auf der Genuß von Genuß nach Wismar zusammen. Wegen öffentlicher Verrichtungen, die D. über Wismar machte, welche sich in Begleitung des K. befanden, kam es zu einem Wortwechsel, der schließlich eine Beleidigung herbeiführte. D. verurteilt seinen Gegner mit einem weiteren gefährlichen Stiche in den Rücken, den Kopf und die Hand. Da der Angeklagte den K. auch noch durch die Worte: „Wolter raus, Wolter raus, jetzt schneide ich dich ab“, bedroht hat, wird er wegen Körperverletzung und Beleidigung zu 1 Jahr und 1 Woche Gefängnis verurteilt.

Inventur - Ausverkauf.

Nach nunmehr beendeter Lageraufnahme haben wir nochmals verschiedene Waren ausverkauft und zum Ausverkauf gestellt. Wir empfehlen hiervon besonders:

- **Einen Posten Teppiche**, vorjährige Muster, darunter Stücke, die durch Dekorieren etwas gelitten haben.
- **Einen Posten Portieren** und Cantonieren.
- **Einen Posten Gardinen**, Stückware und abgepasst, Reste zu 1—3 Fenster langend.
- **Einen Posten Felle**, Fellvorlagen und Felltaschen in verschiedenen Größen und Arten.
- **Einen Posten Tischdecken**, einzelne Stücke, wovon kein Sortiment mehr vorhanden.
- **Einen Posten Schlafdecken** in Seide, Wolle und Baumwolle.
- **Einen Posten leinene Tischtücher**, Servietten und Handtücher, etwas angestaubt.
- **Einen Posten Normal-Unterhemden**, Camisols, Beinkleider, Turnerjacken, Frauenhemden, Reismuster u. Stücke, die im Fenster etwas gelitten haben.

Diese Waren werden, um schnell damit zu räumen,

aussergewöhnlich billig verkauft.

Brummer & Benjamin,

22/23 Gr. Ulrichstrasse 22/23.

Amthliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Das neue Städtische Museum auf der Kirchberg ist bis auf weiteres geöffnet...

Bekanntmachung.

Die Bestimmungen des § 5 der Straßen-Polizeiverordnung vom 5. Juli 1893...

Ausschreibung.

Die Lieferung von 65,0 cbm. Kleinspaltsteinen für die Straße um den Kasperplatz...

Bekanntmachung.

Vorbehaltlich der Genehmigung der Schulaufsichtbehörde soll möglichst mit dem Beginn...

Bekanntmachung.

Vorbehaltlich der Genehmigung der Schulaufsichtbehörde soll möglichst mit dem Beginn...

Konsum-Verein für Gollme u. Umg.

Donnerstag den 5. Februar 1905, nachmittags 2 1/2 Uhr

General-Verammlung

in Gasthof „Zum Freiwirtschaften“ in Gollme. Tagesordnung: 1. Bericht über das verfloffene Jahr...

Verein ehem. Angehöriger d. Kgl. Sachs. Armee.

Unsere Monats-Verammlung findet Mittwoch den 1. Februar, abends 7 1/2 Uhr...

Kranken- u. Sterbekasse d. Maurergewerks.

Donnerstag den 5. Februar, vormittags 11 1/2 Uhr

Generalversammlung (Moritzburg).

Tagesordnung: 1. Tätigkeitsbericht des Vorstandes. 2. Rechnungsabgrenzung des Rebanentes...

Schneidermeister-Sterbekasse zu Halle.

Donnerstag den 7. Februar, abends 8 Uhr in „Gästler“, Nicolaisstr.

General-Verammlung

Tagesordnung: 1. Rechnungsabgrenzung. 2. Vorstandswahl. Um zahlreiches Erscheinen bitten

Geschäfts-Eröffnung.

Einem geehrten Publikum, sowie meiner verehrten Nachbarschaft hierdurch zur gefl. Nachricht...

Fleischerei eröffne.

Es wird mein Bestreben sein, das mich bereichernde Publikum mit einer guten, schmackhaften Ware zu bedienen...

P. Mitsching.

Holz-Auktion.

Mittwoch den 8. Februar er. sollen auf Burgfemmer'scher Forstrevier...

Die Forstverwaltung.

Tag- und Brennholz-Auktion.

Mittwoch den 8. Februar er. vormittags 10 Uhr werden im Rittergutspark zu Wessmar...

Die Rittergute-Forstverwaltung.

E. Klar's

Masken-Verleih-Geschäft u. Geisteskräfte 3. Empfehle Kostüme für Damen u. Herren...

In einer Auswahl von 50 Stück sind wieder

Dänische, Belgische u. Holsteiner Pferde

eingetroffen im leichten u. schweren Schlage. Gebr. Strohl, Merseburg. Teleph. 20.

Sport-Hotel.

Donnerstag den 9. Februar Grösster Elite-Maskenball am Platze! Ganzes Logen 20 Mk. Vorzugskarten im Restaurant von jeht ab zu haben.

Neu! Neu!

Böhmische Bierhalle

täglich grosses karnevalistisches Bockbierfest. Gut gepflegte Biere. ff. Küche. Entree frei, wird nicht kassiert.

V. Volks-Konzert

Freitag den 3. Februar 1905, abends 8 Uhr in den „Thalia-Festsäulen“ veranstaltet von

Volksbildungsverein,

ausgehört von der Kapelle des Magdeburger Infanterie-Regiments Nr. 36 (Dir. Kgl. Musikdirektor Herr Otto Wiegert).

1. Achtungsmarsch a. d. Op. „Der Trompeter“, Beyer. 2. Ouvertüre a. d. Op. „Toll“, Hoffm. 3. Entrée aus „König Lear“, Beineke...

Programme, zum Eintritt berechtigt, im Vorverkauf 25 Pfg. an der Kasse 30 Pfg. ausfallschließend...

Restaurant zum Fiaker.

Mittwoch den 1. Februar Familien-Abend u. Bockbierfest, wozu einladet Paul Reiche.

Geschäftsübernahme.

Die Bewirtschaftung des allbekanntesten bürgerlichen Verkehrslokales „Freybergbräu“

übernehme ich am 1. Februar er. und wird es mein Bestreben sein, durch Verabreichung guter Speisen...

Albert Werner.

früher langj. Bäckerei in den Kaiser- und Thalia-Festsäulen, zuletzt in der Saal-Schlösschenbrennerei.

Guten bürgerl. Mittagstisch a 60 Pfg. und 1 Mk. wozu einladet Julius Hermann.

Burgschenke.

Mittwoch den 1. Februar Gr. Schlachtefest, wozu einladet Julius Hermann.

Deutscher Kaiser, Ammendorf - Radewell.

Donnerstag den 2. Februar Schlachtefest, wozu einladet Wilhelm Söhmüller.

Kittelmanns Restaurant, Wessmar.

Mittwoch den 1. Februar Gr. Schlachtefest, wozu einladet Julius Hermann.

Zum Anhaltiner, Steinweg 52.

Morgen, Schlachtefest. Es ladet einladet Wilhelm Fleischhauer.

Paradies. Schlachtefest.

Morgen Schlachtefest. Es ladet einladet G. Weisner.

Jeden Mittwoch Schlachtefest, Martia Vöttner, Wartinstraße 25.

Jeden Mittwoch Schlachtefest, bei O. Keller, Steinweg 52, Telefon 2179.

Bier-Palast.

Große Steinstraße. Heute Dienstag Gr. Abschließ-Konzert der Rumänischen Künstler-Kapelle Marinescu.

Sachsenburg, Trotha

Donnerstag den 5. Febr. Gr. Volksmaskenball mit Prämierung.

Café Ellemann,

an der Döbener Heide, Restaurant und Konditorei, Freundl. Lokalitäten.

Restaur. Sternkrug,

Goethestr. 26, Gde. Wiltmoth. Mittwoch den 1. Februar

Großes Bockbier- u. Ordensfest,

wozu freundlich einladet Paul Schwarze, Gollmitz.

Restaur. zur Warte, Ammendorf.

Mittwoch den 1. Februar großer Harrenabend mit Bockbierfest.

„Leipziger Hof“,

Richardstr. 92. Heute u. den am Donnerstag den 2. Februar er. stattfindenden Großen Preis-Skat-Turnier

Rauch-Klub Beesen.

Deutsches Haus. Sonntag den 4. Februar Großer Maskenball mit Preisverteilung.

Kleinkugel.

Donnerstag den 5. Februar Maskenball, wozu freundlich einladet A. Köcknitz.

Vergnügungs-Verein der Arbeiter des Städt. Gas- u. Wasserwerks.

Unser Maskenball findet am Sonntag den 4. Februar in den festlich geschmückten Räumen des „Gartenes“...

Pr. B. U.

Zu den Experimental-Vorträgen des Herrn Dähne aus Dresden - 2. und 3. Februar - sind Vorzugskarten für beide Abende...

Richter's Restaurant

St. Ulrichstr. 9. Mittwoch d. 1. Februar Gr. Schlachtefest.

Morgen Schlachtefest, hauseigene Wurst, Th. Haring, Remondstr. 30.

Schlachtefest.

Morgen Schlachtefest, bei O. Keller, Steinweg 52, Telefon 2179.

Jeden Mittwoch Schlachtefest, bei O. Keller, Steinweg 52, Telefon 2179.

Jeden Mittwoch Schlachtefest, bei O. Keller, Steinweg 52, Telefon 2179.

Jeden Mittwoch Schlachtefest, bei O. Keller, Steinweg 52, Telefon 2179.

Jeden Mittwoch Schlachtefest, bei O. Keller, Steinweg 52, Telefon 2179.



Stadttheater in Halle a. S.

Direktion: M. Richards.
Mittwoch den 1. Februar 1905.
185. Vorstellung im Abonnement. 3. Viertel.
Reinensinfanterie güt.
Schülerballett an der Abendkass.

Faust.

Nach der Tragödie II. Teil v. J. W. v. Goethe.
In der Bearbeitung des Deutschen Theaters
von H. F. Krönke.

- List of names: Kriegl, Faust, Knechtel, Der Kaiser, Der Kavalier, Der Marschall, Der Schachmeister, Der Herrscher, Erste Hofdame, Zweite Hofdame, Ein Page, Knechtel, Knechtel, Der Schneider, Willema, Gaudis, Vincenz, der Diener, Der Knechtel, Die Witwe, Die Sorge, Demutten, Greter Engel, Zweiter Engel, Mutter gloriosa, Maria Magdalena (Magna peccatrix), Die Samaritaner (Muller Samaritana), Die ägyptische Maria (Maria Aegyptiaca), Gretchen, Hofherren, Hofdamen, Erbschenken, Engel, Nach dem 1. und 2. Akt längere Pausen.

Donnerstag: Der Familientag.
Neues Theater.
Direktion: E. M. Mantzner.

Mittwoch: Nachm. 4 Uhr Extra-Vorstellung.
60, 40, 20 Fig. Liebesprobe.
Abends 8 Uhr: Kilometerrennen.
Salle-Str.: Das Neue Theater feiert mit dem Kilometerrennen wieder einen seiner großen Triumphe.

Stadt-Theater Leipzig.
Mittwoch den 1. Februar 1905.
Neues Theater.
Tannhäuser.
Altes Theater.
Christkindlein im Walde.

Vereinigto
Leipziger Schauspielhäuser.
Mittwoch den 1. Februar 1905.
Leipziger Schauspielhäuser.
Prinzess Tausendhändchen.
Julius Cäsar.

Theater am Thumarsweg
Central-Theater.
Der Mann meiner Frau.
Heute Dienstag
Parole
Walhalla-Theater
Grand Bal masqué.

Café Roland.
Heute Dienstag: Großes
humoristisches Musik- und
Konzert der armen
Holzknechtbaum.
Kaufung 7 Uhr abends.
Ab 1. Februar:
Original-
Masuren-Künstler-Ensemble.

Hotel „Gold. Ring“,
Marktplatz.
Hiermit gestatte mir ganz besonders auf das am hiesigen Platze nur allein in meinen Restaurations-
räumen neben dem Münchener Bürgerbräu und Beht Pilsener zum Ausschank gelangende
Freiherrlich von Tucher'sche Bier, Nürnberg,
hinzuwiesen. Dasselbe ist seines vorzüglichen Geschmacks und seiner besten Bekömmlichkeit wegen als
erstklassiges Bier bekannt und beliebt.
Hochachtungsvoll
Emil Schmidt.
NB. Mittwoch Anstich des Tucher Bock.

Gratis
erhält jeder
1 Krawattennadel
oder
1 Brosche
mit seinem eigenen Bild, der sich von heute
bis zum
20. Februar d. J. inkl.
eine Aufnahme in unserem Atelier bestellt.
Glanzbilder:
12 Visites 1.90
12 Cabinets 4.90
Mattbilder:
12 Visites 4.00
12 Cabinets 8.00
Photographisches Atelier
Samson & Co.,
Halle a. S.,
Poststrasse 9/10, vis-a-vis dem
Kaiserdankmal.

Wer wird in Halle
in den nächsten Tagen
Tagesgespräch
sein?
Lionel
Strongfort
im
Apollo-Theater.

„Neuer Verein Enterpe“.
Sonntag den 5. Februar in den Galla-Festhän
Maskenball.
Karten für Mitglieder und deren Angehörige sind Mittwoch den 1. Februar im
Vereinslokal „Englischer Hof“ zu haben.
Der Vorstand.
Morgen Mittwoch
Schlachtfest,
Otto Kühne,
Hofstrasse 40.
Morgen Mittwoch
Schlachtfest,
Otto Kühne,
Hofstrasse 40.

Panorama
Tirol.
Sächsische Schweiz.
Gasthof Zanena.
Sonntag den 5. Februar
Großer Wolfs-Mastendall,
wegen Freundlichkeit einlabet
H. Ackermann, Gastwirt.
Freitag, 3. Februar, 8 Uhr abends
im Saale der „Loge zu den fünf Türmen“ (Albrechtstrasse)
III. Kammermusik
von Hans Rosemeyer, Bruno Henschel, Robert Hopfer
und Otto Schwendler,
unter Mitwirkung von
Frau Professor Mathilde Schmidt.
Programm: 1. Beethoven: Streichquartett Es-dur (op. 74).
2. Robert Franz: Schillfiedler. 3. Variationen-Satz a. d. D-moll-Streich-
quartett von Schubert. 4. Lieder von Rob. Schumann.
Karten a. 1.55 M., 1.05 M. und 50 Pf. (inkl. Billetsteuer) in der
Hofmusikalienhandl. Heinrich Koch, Alte Promenade 1 a
(Fernspr. 2129). — Für Studierende Billets beim Universitätskassellan.

Mittwoch den 1. Februar abends 7 1/2 Uhr
Galavier-Abend
von
Anton Foerster.
Programm: Brahms, Sonate F-moll (op. 5). Liszt, Sonate H-moll,
Ruthardt, Passacaglia. Schubert, Impromptu op. 142 Nr. 3. Chopin,
Nocturno (op. 27 Nr. 2). Liszt, Tarantella aus „Venezia o Napoli“.
Kunststück „Schachspiel“ aus dem Bagajin Herrn Laders hier.
Karten zu Mk. 3.10, 2.10 und Mk. 1.05 in der Hofmusikalienhandlung
von Heinrich Koch, Gr. Steinstr.

Luther-Festspiele in Merseburg
von Dr. Hans Herrig
in der „Kaiser Wilhelms-Halle“
unter Leitung und Mitwirkung des Herrn Ober-Regisseurs Frey-Sellin.
70 Darsteller und 30 Sänger.
Spielplan: Sonnabend den 4. Februar (Schüleraufführung, 50 und
25 Fig.), Sonntag den 5. Februar, Dienstag den 7. Februar, Donnerstag
den 9. Februar, Freitag den 10. Februar, abends 8 Uhr, Sonntag den
12. Februar, nachmittags 4 1/2 Uhr (beides für Auswärtige).
Plätze im Vorverkauf: Sprechz. 2 Mk., 1. (numerierter) Platz 1 Mk.
Alle übrigen Plätze 50 Pf. Vorverkauf: alle numerierten Plätze bei Herrn Kauf-
mann Krauher, St. Ritterstraße 19, alle übrigen Plätze bei Herrn Kaufmann
Müller, Markt 14.
An der Abendkass. Sprechz. 2,25 Mk., 1. (numerierter) Platz 1,25 Mk.
Alle übrigen Plätze 50 Pf.

Paradies.
Sonntag den 5. Febr.
Grosser Elite-Maskenball.
Prämiation der 3 besten Damenmasken.
Völligändig neue Dekorationen.
Eintritt für Herren Mk. 1.—, für Damen Mk. 0.50. C. Meissner.
„Zum Radeberger“, Gr. Ulrich-
strasse 18.
Heute Dienstag und folgende Tage in der 1. Etage von abends 8 Uhr ab
Gr. Münchener Bockbierfest
(Wachler aus der Radeberger Sportbierbrauerei),
verbunden mit Konzert.
Gastgebersklub Richard Hirsch.

Saalschloss-Brauerei.
Mittwoch den 1. Februar, Militär-Konzert (Streichmusik),
nachmittags 1/2 4 Uhr
ausgeführt von der Kapelle des Musf. Regiments Nr. 75.
Eintritt 30 Pf. Kapellparours haben Gültigkeit.
10 Karten 2 Mk.
F. Winkler.

Walhalla-Theater.
Inhaber: Otto Herrmann.
Gastspiel
des
Berliner Apollo-Ensembles
unter persönlicher Leitung des
Direktors
Ad. Klein.
Heute Mittwoch:
Première
Lysistrata.
Spannendste Ausstattungs-Vorstellung
von Volten-Bücker.
Auff. von Paul Linde.
Im III. Bild:
Rosenballett.
Arrangiert von Otteto Paggiatelli.
Primo Solista:
Signorina Maria Villa.
Jeden Mittwoch
Großes Schlachtfest.
A. Kühne,
Hofstrasse 11.

Freitag, 3. Februar, 8 Uhr abends
im Saale der „Loge zu den fünf Türmen“ (Albrechtstrasse)
III. Kammermusik
von Hans Rosemeyer, Bruno Henschel, Robert Hopfer
und Otto Schwendler,
unter Mitwirkung von
Frau Professor Mathilde Schmidt.
Programm: 1. Beethoven: Streichquartett Es-dur (op. 74).
2. Robert Franz: Schillfiedler. 3. Variationen-Satz a. d. D-moll-Streich-
quartett von Schubert. 4. Lieder von Rob. Schumann.
Karten a. 1.55 M., 1.05 M. und 50 Pf. (inkl. Billetsteuer) in der
Hofmusikalienhandl. Heinrich Koch, Alte Promenade 1 a
(Fernspr. 2129). — Für Studierende Billets beim Universitätskassellan.

Mittwoch den 1. Februar abends 7 1/2 Uhr
Galavier-Abend
von
Anton Foerster.
Programm: Brahms, Sonate F-moll (op. 5). Liszt, Sonate H-moll,
Ruthardt, Passacaglia. Schubert, Impromptu op. 142 Nr. 3. Chopin,
Nocturno (op. 27 Nr. 2). Liszt, Tarantella aus „Venezia o Napoli“.
Kunststück „Schachspiel“ aus dem Bagajin Herrn Laders hier.
Karten zu Mk. 3.10, 2.10 und Mk. 1.05 in der Hofmusikalienhandlung
von Heinrich Koch, Gr. Steinstr.

Luther-Festspiele in Merseburg
von Dr. Hans Herrig
in der „Kaiser Wilhelms-Halle“
unter Leitung und Mitwirkung des Herrn Ober-Regisseurs Frey-Sellin.
70 Darsteller und 30 Sänger.
Spielplan: Sonnabend den 4. Februar (Schüleraufführung, 50 und
25 Fig.), Sonntag den 5. Februar, Dienstag den 7. Februar, Donnerstag
den 9. Februar, Freitag den 10. Februar, abends 8 Uhr, Sonntag den
12. Februar, nachmittags 4 1/2 Uhr (beides für Auswärtige).
Plätze im Vorverkauf: Sprechz. 2 Mk., 1. (numerierter) Platz 1 Mk.
Alle übrigen Plätze 50 Pf. Vorverkauf: alle numerierten Plätze bei Herrn Kauf-
mann Krauher, St. Ritterstraße 19, alle übrigen Plätze bei Herrn Kaufmann
Müller, Markt 14.
An der Abendkass. Sprechz. 2,25 Mk., 1. (numerierter) Platz 1,25 Mk.
Alle übrigen Plätze 50 Pf.

Paradies.
Sonntag den 5. Febr.
Grosser Elite-Maskenball.
Prämiation der 3 besten Damenmasken.
Völligändig neue Dekorationen.
Eintritt für Herren Mk. 1.—, für Damen Mk. 0.50. C. Meissner.
„Zum Radeberger“, Gr. Ulrich-
strasse 18.
Heute Dienstag und folgende Tage in der 1. Etage von abends 8 Uhr ab
Gr. Münchener Bockbierfest
(Wachler aus der Radeberger Sportbierbrauerei),
verbunden mit Konzert.
Gastgebersklub Richard Hirsch.